Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der "Pädag. Blätter"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Katalog
empfehlenswerter Jugend- und Volksschriften.

Fortsetzung Nr. 7. ▣ Eidgen. Bettag 1909.

I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

Braun, Isabella. Gesammelte Erzählungen. 12 Bde. à Mk. 1.—. Auer, Donauwörth.

Zu empfehlen sind namentlich: Guten Abend — Mancherlei — Dorfgeschichten — Heimatlos — Aus meiner Jugendzeit. P.

Carnot, P. M. Sigisbert im rätischen Tale. Den lieben Kindern erzählt. 74 S. 52 Pfg. Benziger, Einsiedeln.

Das lehrreiche Büchlein, das an Robinson erinnert, erzählt, wie der hl. Sigisbert 612 das Kloster Disentis gründet. Sehr empfehlenswert. P.

Giehrl, (Tante Emmy). Kinderbüchlein. 2 Bd. à 216 u. 223 Seiten á Mk. 1.20. Auer, Donauwörth.

Die illustrierten Büchlein enthalten liebliche Erzählungen, Beschreibungen, Gedichte, Sprüche und Rätsel für die liebe Jugend. Alles ist durchweht von religiösem Geiste. P.

Herder, Freiburg i. Br. Regelbüchlein für Ministranten. 15. Aufl. 1909. 64 S. Geb. 25 Pfg.

In leichtfaßlicher Sprache, in deutschen Schrifttypen, sehr geeignet für des Lateins unkundige Knaben P.

Hoffmann, Franz. Erzählungen. Bdch. à 75 Pfg. Schmidt u. Spring, Stuttgart.

1. Das treue Blut (Jakob, der brave, dankbare Sohn sorgt für seine guten Eltern). 2. Das wahre Glück (der alte, invalide Wertheim, der treue Hausvater, erträgt alle Heimsuchungen Gottes mit Geduld, nichts vermag sein Gottvertrauen zu erschüttern. Im Glauben an die göttliche Vorsehung findet er sein wahres Glück). 3. Der alte Gott lebt noch (Wilhelm und Anna zeigen, wie Gottesfurcht und Gottvertrauen harte Prüfungen bestehen helfen). 4. Die Not am höchsten, die Hilfe am nächsten (Eine Familie gerät unverschuldet in Not. Der Vater sucht sein Glück in Amerika, kehrt wohlhabend zurück und seine Familie vergißt auch im Glücke Gott nicht). 5. Die Sonne bringt es an den Tag (Ein junger Graf, von einem geizigen Verwandten ausgesetzt, wird gerettet und beweist, daß Gottes Auge alles sieht und es ans Licht bringt). P.

Mauracher, Karl. In den Himmel will ich kommen. 6. Aufl. 248 S. Geb. 60 Pfg. und mehr. Herder, Freiburg 1909.

Ein treffliches Lehr- und Gebetbüchlein für Schüler, Beicht- und Kommunionkinder. Mauracher ist ein Kinderschriftsteller von Gottes Gnaden. P.

Wolff, Therese. Mein Führer beim Gebete. 180 S. Geb. 75 Pfg. und mehr. Herder, Freiburg 1909.

Das vorzügliche Büchlein bietet jüngern Schulkindern und Schwachbegabten in 10 Kapiteln, in kindlicher Einfachheit alles, was sie nötig haben, um glaubensinnig mit ihrem Gott im Gebete zu verkehren. P.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Arntzen, Johanna. * Mit Moritz v. Schwind ins Märchenland. 2. Aufl. Geb. 3 Mk. Kösel, Kempten.

Daß die 1. Auflage des Prachtbilderbuches sich so rasch erschöpfte, bestätigt am besten unser in Nr. 3 der Fortsetzung gespendetes Lob. (Beim „Habermus" fehlt der Name des Dichters). L. P.

Bendel, Joh. * Blumenmärchen und Pflanzenlegenden. (51. Bdch. der naturwissenschaftlichen Jugend- und Volksbibliothek). Mit 19 Illustrationen und Sachregister. 158 S. Mk. 1.20, geb. 1.70. Manz, Regensburg.

Die stille, heitere Lektüre gefällt auch Erwachsenen. Für den Unterricht dürfte das Büchlein manch willkommenes Intermezzo liefern. L. P.

* **Kinder-Missionskalender 1910.** (2. Jahrg.) Illustr. 68 S. 30 Rp. St. Petrus Claver-Sodalität, Zug (Oswaldsg. 15).

Schon der feine Umschlag mit dem schmucken Bild nimmt gefangen. Und dann erst, was drinnen geplaudert, erzählt wird — halt prächtig schön! L. P.

Rüdiger, M. Treue um Treue. 224 S. 17. Illustr. 5. Aufl. Fr. 4.—. Fr. Balm, Schwerin i. M.

Eine Jugendschrift voll der erhebendsten Momente! Ein wohlhabender Kaufmann unterstützt die mit Kindern reich gesegnete Familie seines Buchhalters. Das Geschäft falliert und nun kommen die Kaufmannskinder, wovon eines blind geboren ist, in die sorgende Obhut des getreuen Angestellten, bis durch eine unerwartete Wendung der Dinge allen die Sonne des Glückes neuerdings lächelt. Der Titel: „Treue um Treue" ist passend gewählt. Schade, daß die Illustrationen nicht besser geraten sind! J. M.

* **Schulbibel:** Das alte Testament. Bearb. von Stieglitz u. Krug, illustr. nach Führich u. a. 2. Aufl. (XII u. 208). Geb. 75 Pfg. Kösel, Kempten.

Auswahl und Gliederung der Stücke muß als sehr gelungen bezeichnet werden. Ungemein entsprechend ist auch die Einführung. Der Gedanke, den (115) frischgehaltenen, abgerundeten Erzählungen nur je einen passenden Bibelspruch folgen zu lassen, verdient lebhafte Anerkennung; die im Anhang veranstaltete Blütenlese aus den Lehrbüchern empfiehlt sich weit eher. Aufrichtig begrüßen wir das edle Bestreben, den Bibelcharakter mit dem Charakter unserer deutschen Sprache in Einklang zu bringen; dafür gebührt den erprobten Bearbeitern ganz besonderer Dank. Hervorgehoben sei noch, daß die Schulbibel vor den anderen „Biblischen Geschichten" auch manch niedliches neues Bild voraus hat. (Doch befriedigt der Illustrator nicht durchwegs, am allerwenigsten dort, wo er Führich malträtiert). L. P.

Siebe, Josephine. Oberheudorfer Buben- und Mädelgeschichten. 230 S. 4 farb. und zahlreiche Textbilder. Fr. 4.70. 2. Aufl. Levy und Müller, Stuttgart.

„Sechszehn heitere Erzählungen" nennen sich diese drolligen, von frischem, gesundem Humor durchwehten Geschichtchen. Sie sind wirklich köstlich und werden ihre Wirkung auf die Lachmuskeln nicht verfehlen. Wer seinen Schülern zur Freude und Belohnung etwas Erheiterndes vorlesen will,. der greife zu diesen „Oberheudörflern". Eine Nummer wird gerade noch das letzte Viertel der Stunde ausfüllen. J. M.

Stifter, Adalbert. Bergkristall. 48 S. 10 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel 1909.

Die bekannte Erzählung von den zwei Geschwistern, die sich im Schnee verirrten und Weihnachten hoch oben im Gebirge in einer Eishöhle feiern

mußten, enthält unvergleichlich schöne und getreue Natur- und Volksschilderungen, wie sie eben nur Stifter schreiben konnte. — Diese billige Ausgabe ermöglicht die Anschaffung für Klassenlektüre in den obern Primarkursen und Sekundarschulen. J. M.

Styria, Graz. Neue illustrierte Jugenbücherei. (Vide Fortsetzung No. 1, S. 6). Folgende Bändchen passen für die 2. Altersstufe:

6. Märchen und Sagen von Mathilde Weil. 72 S., geb. 85 Pfg. Die saligen Fräulein (Der brave Tyroler Aelplerbursch Heini wird von Feen beschützt und gerettet). Der Holzmüller von Neudorf (Wie ein Geizhals durch eine Hexe bekehrt wird). Der kluge Hansl (heilt mit der Rute ein verzogenes Prinzeßlein). Jungmeister Hans Sachs, ein Prachtsstück, allein wert, dieses Büchlein zu kaufen. Schöne, fließende Sprache, mit herrlicher Naturschilderung.

7. Die Geschwister, 61 S. 85 Pfg. Kermaria Ivonne erzählt, trefflich charakterisierend, wie das Kind einer reichen Familie, mit einer Gespielin durch Raub zu einer Räuberbande gerät, schließlich wieder den Eltern zugeführt wird.

8. Tierschutz. 52 S. 60 Pfg. Nikl. Krall mahnt in Prosa und Poesie, interessant und lehrreich zum Tierschutz. Ein goldenes Büchlein für Lehrer und Schüler.

11. Wachsen und Werden. 91 S. 85 Pf. C. Gerhard erzählt 8 lehrreiche Mädchengeschichten, voll prächtiger Winke und Mahnungen fürs Leben. Schulmädchen der obern Klassen und auch Schulentlassenen sehr zu empfehlen. P.

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Arnold, Ernst. Zeppelins Kampf und Sieg. 168 S. Zahlreiche Illustrationen. Fr. 2.70. 3. Aufl. Levy u. Müller, Stuttgart.

Wer möchte nicht von diesem eisernen Manne, der gegenwärtig die ganze Welt in Bewunderung hält, etwas Näheres hören? Was der „starre" Graf seit Jahrzenten geopfert, erkämpft und gelitten hat, bis ihm endlich der große Sieg gelungen ist, das wird in diesem schmucken Buche in schlichten aber begeisternden Worten erzählt. Fast wird dabei der nationale Patriotismus über Gebühr in den Vordergrund gestellt. „Schlicht und einfach hebt sich aber Zepnelin selbst als der wahrhafte Große aus dem Gesamtbilde ab." Unstreitig ein gern gelesenes Werk von erzieherischem Werte! J. M.

Heßdoerffer, Gerh. Hurra! Entlassen! (40 S.) Solid geheft. 10 Pfg. Butzon u. Bercker, Kevelaer.

Keine abgedroschenen, predigthaften Zusprüche, sondern lauter kernige und durchaus moderne Freundesworte, die dem schulentlassenen Jungen zeigen, wie die neue Welt des praktischen Berufslebens ist und was er zu tun und zu lassen hat, wenn sein Verlangen nach einer sicheren glücklichen Zukunft erfüllt werden soll. Auch die große Bedeutung des Anschlusses an die Jünglings- und Gesellenvereine wird markiert. Das stramme Schriftchen darf auf Massenabsatz rechnen. L. P.

Jakoby, Alinda. * Das Kind aus dem Hexenhause. Mit farb. Titelbild. 169 S. Geb. Mk. 2.50. Kirchheim, Mainz.

Die mutterlose Maringa, deren Vater geschäftehalber auswärts ist, verbringt eine öde Jugend im Hause ihrer grämlichen Tante, der die Leute nicht ganz umsonst den Namen „Hexe" anhängen. Erst das Pensionat leistet der armen Kleinen Ersatz. Handel und Wandel daselbst sind frisch und frank

erzählt, wie es überhaupt die Verfasserin los hat, nach dem wirklichen Leben zu zeichnen. (Die pädagogischen Fehler der beiden Dienstboten sprängen von selbst in die Augen, auch ohne daß sie — S. 13 u. 18 — eigens glossiert würden.) Das vornehme Büchlein taugt trefflich als Geschenk für Instituts-töchter, zu deren Charakterbildung es sein Scherflein beiträgt. L. P.

Meier, Gabriel P. Das Kloster St. Gallen. 142 S. 17 Illustr. Fr. 2.30. Geschichtl. Jugend- und Volksbibliothek. Manz, Regensburg 1908.

Ein recht schönes, abgerundetes Bild über das Kloster St. Gallen von der Zeit des hl. Gallus bis zur Aufhebung des Stiftes am 8 Mai 1805! Die einzelnen Kapitel sind nicht zu weit ausgesponnen, mit nicht all' zu vielen Daten, Zahlen und Details gespickt und doch erschöpfend. Der Autor befleißt sich der strengsten Objektivität und deckt auch die dunkeln Blätter der Klostergeschichte nicht zu. Die Darstellung ist fließend und leicht verständlich. J. M.

Pötsch, Jos. * Durch eigene Kraft. Lebensbilder für Jung und Alt. 330 S. 53 Illustr. Geb. Fr. 5.35. 2. Aufl. Jos. Kösel, Kempten und München 1909.

Herder sagt, daß man der Jugend keinen bessern Dienst erweisen könne, als ihr Beispiele des Edeln und Guten aus dem wirklichen Leben vor Augen zu führen. Das wird mit diesen warm und vorzüglich geschriebenen Biographien berühmter Künstler, Erfinder, Dichter, Staatsmänner ꝛc. aufs trefflichste getan. Es werden da herrliche Vorbilder des unermüdlichen Fleißes und des eisernen Willens geboten, die sehr geeignet sind, in der Jugend Selbstvertrauen auf die eigene Kraft zu wecken. Worte belehren, Beispiele reißen hin! J. M.

Reuper, Julius. * Andreas Hofer und seine Getreuen. 198 S. 4 Bilder. Fr. 2.95. Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart.

Den Inhalt bildet die Schilderung der geschichtlichen Ereignisse in Tirol ums Jahr 1809. Im Vordergrunde stehen die großen Volkshelden Andreas Hofer, Jos. Speckbacher, der Kapuzinerpater Haspinger, sowie Hofers Gefährten Sweth und Hauger. Ergreifend wird erzählt, mit welcher Treue Volk und Führer am Vaterland, am Kaiser und an der alten Religion gehangen sind. Die Geschichte wird auch die Schweizerjugend zur Liebe für Gott und Vaterland entflammen; denn auch bei uns singt man allerorts mit Rührung: „Zu Mantua in Banden der treue Hofer war". Warm empfohlen!

Spillmann J. S. J. * Aus fernen Landen. 17. Bdch.: „Das Fronleichnamsfest der Chiguiten". 96 S. Mk. 1.—. Herder, Freiburg.

In ergreifender Weise erzählt der Verfasser, wie ein junger Spanier, welcher mit einer Karawane nach Peru zur Vertreibung der Jesuiten abgesandt war, durch eine Fronleichnamsprozession bekehrt und selbst Missionär wird. Ihren Verfolgern retten die Jesuiten das Leben. Für Knaben der obern Klassen und Jünglinge ein höchst fesselndes Buch. P.

Styria, Graz. Jugendbücherei. Für diese Altersstufe passen: 9. Bdch. Treue gewinnt. 221 S. Mk. 1.35.

F. Römer erzählt in höchst fesselnder Sprache, wie Ende des 15. Jahrhunderts zur Zeit Ludwig XI. von Frankreich und Karl des Kühnen von Burgund, ein verarmter, schottischer Edelmann Quentin Durward durch kriegerische Tapferkeit zu Ehren und Ansehen kommt. — 10. Das Glöcklein von Abendreute von A. von Braderis. 168 S. 85 Pfg. Eine prächtige tiefempfundene Lebensgeschichte eines Vorarlberger Zimmermannssohnes, welcher in der weiten Welt sein Glück sucht, aber mehr Leiden als Freuden erfährt. Brav und reich an Erfahrungen kehrt er in seine Heimat zurück.

— Diesen wertvollen Bändchen reihen sich würdig an und sind sehr empfehlenswert: 12. Immer höher hinauf! von C. Gerhard. 100 S. 85 Pfg. 13. Wenzel Rost von Joh. Schaal 46 S. 60 Pfg. 14. Romana von Todi von Louis Baunard. 50 S. 60 Pfg. P.

Weiler, Math., Pfarrer. * Des Studenten Ave-Gebet. Nebst Anhang: Jüngling, betest du noch? Mit Titelbild. 89 Seiten. 1 Mk. Paulinusdruckerei, Trier.

So versteht es nur ein Studentenvater, die rechten Saiten zu berühren. Wir raten allen Eltern und Erziehern, ihren Studiosen dies Büchlein zu schenken; es muß für sie ein wahrer Missionär werden. L. P.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Boode, Eduard. † * Die Sängerin der Nacht. (49/50 Bdch. der naturwissenschaftlichen Jugend- und Volksbibl.) 16 Illustr. 327 S. Mk. 2.40. Geb. 3.40. Manz, Regensburg.

Mit wachsendem Interesse liest man die gründlichen, poetisch angehauchten Ausführungen über die Naturkunde und die kulturgeschichtliche Stellung der Nachtigall. Dieses Buch gehört zu den zügigsten der vortrefflichen Sammlung. L. P.

* **Claver-Kalender 1910.** 98 S. 50. Rp St. Petrus Claver-Sodalität, Zug (Oswaldsg. 15).

Enthält viel Erbauliches und Amüsantes. Dabei tut man ein gutes Werk an den afrikanischen Missionen. L. P

Dosenbach St. S. J. Die schönste Tugend. 6. Aufl. 268 S. Mk. 1.20, geb. 1.70. Herder, Freiburg 1909.

Kampf, Gebet und Marienverehrung sind die Mittel zur Bewahrung der schönsten Tugend, bei den vielen Gefahren in heutiger Zeit. Ein vorzügliches Büchlein für Eltern und reifere Jugend, für Erziehungsanstalten, Jünglings- und Marienvereine. P.

Förster, Fr. W. * † Lebensführung. 298 S. Geb. 5 Mk. Reimer, Berlin.

Nachdem Förster in seiner „Lebenskunde" (gleichen Verlags) den schulpflichtigen Knaben und Mädchen ihren Weg gewiesen, zeichnet er hier geistig mündigen jungen Leuten die Sonnenbahn eines tüchtigen und reinen Lebens in der modernen Welt vor. Wenn Verfasser auch, von dem berechtigten Wunsche nach größtmöglichem Leserkreis beseelt, das religiöse Prinzip in den Hintergrund rücken wollte, dringen zuguterletzt doch immer wieder die Goldlehren des Evangeliums durch. Es ist ein seelsorgliches Buch im Vollsinn des Wortes, und man kann dem heranwachsenden Geschlecht nur zurufen: Nimm und lies — und handle danach!

— † Sexualethik und Sexualpädagogik. 2. Aufl. (XV u. 236) Mk. 2.40, geb. 3.—. Kösel, Kempten.

Aus der Broschüre — vergl. „Fortsetzung" No. 5 u. 6, S. 49 — ist nun ein Buch geworden, ein reiches und abgeklärtes. Im asketischen Ideal, das eingehende Würdigung erfährt, sieht F. kein Attentat auf das Leben, wohl aber ein wahrhaft lebenstärkendes Element. Der hl. Elisabeth gewinnt er eine Seite ab, die u. W. bisher noch niemand markiert hat. L. P.

Frey, P. Edmund. * Andreas Hofer. Tragödie in 5 Akten, nach Immermanns „Trauerspiel in Tirol". 80 h. Teutsch, Bregenz.

Die Umarbeitung kann als Neuschöpfung gelten. Sie ist in jeder Beziehung geglückt. Des Sandwirts Heldengestalt in ihrer schlichten Größe hebt sich kräftig und sympathisch ab. Der Sprache, obwohl nicht Dialekt, haftet echte, bodenständige Eigenart an, was zur Popularität des Stückes viel beiträgt. Im Lande selbst hat es gezündet. Warum sollte dies nicht

auch in der Schweiz der Fall sein? Man probiere nur! Frauenrollen sind keine vorhanden; also dürfen sich Konvikts- und Vereinsbühnen nicht minder als die übrigen daran wagen. Zudem gibt ein Anhang höchst dankenswerte Fingerzeige für die Regie. L. P.

Holl, Dr. Konst. * † Wahn und Wahrheit. (VIII u. 366). Mk. 2.20, geb. 2.80. Herder, Freiburg.

Unser priesterliche Pädagog bietet sich gebildeten Jünglingen als Führer auf den Lichtberg des Glaubens an. Der 1. und 2. Abschnitt schildert Wesen und Glück der Religion und die Traurigkeit der Irreligion. Packende Beispiele und Klassikerstellen sind eingestreut. Von unmittelbarstem Nutzen für die Praxis ist der 3. Abschnitt, über Glaubensgefahren und Glaubensschutz. Sehr brauchbar zu Vorträgen. L. P.

Jäger, P. Vital O. S. B. † * Auf dem Flugrade durch Nordtirol. (52. Bdch. der Naturwissenschaftl. Jugend- und Volksbibl.) Mit 26 Illustr., 18 Profilen und Karten. 150 S. Mk. 1.20, geb. 1.70. Manz, Regensburg.

Wer schon von Innsbruck nach Wörgl und von dort mit der einzig schönen Giselabahn ins Salzburgische gefahren oder wer sich diese Prachttour noch leisten will: der findet im vorliegenden Büchlein willkommenen Aufschluß über die geologischen Verhältnisse jener Alpengegenden. Bei aller Akribie der Forschung weiß P. Jäger ungemein anheimelnd zu schildern. L. P.

Jörgensen, Joh. † U. L. Frau von Dänemark. 351 S. Mk. 3.50, geb. 4.50. Kösel, Kempten.

Die grandiose Lektüre lohnt sich herrlich und dauernd: Katholiken schöpfen daraus Verinnerlichung und religiöse Frohkraft, Andersgläubige — so sie ehrliche Wahrheitsucher sind — Licht; nicht zuletzt geht das Werk die akademischen Studenten an. L. P.

Keppler, Dr. Paul Wilh. † Mehr Freude! (VI u. 200) Mk. 1.80, geb. 2.60—5. Herder, Freiburg.

Diese gedankenreiche und tiefempfundene Apologie des innigen, lebenskräftigen Frohsinns ist wie eine Sommerfrische der Seele. Nicht für Pessimisten — denn diese sind doch unempfänglich — sondern für die vielen Geplagten, deren geistige Munterkeit zu verkümmern droht. Ihnen zaubert Kepplers goldene Schrift Feuergarben des Glücks ins Herz hinein, entzündet an den kleinen, harmlosen Freudenfunken des täglichen Schauens und Schaffens, die das moderne Menschenkind so leicht vergißt, und dann die Frühlingsstrahlen vom glänzenden Sonnenherd unseres Christusglaubens und der heiligen Hoffnung. Werktags-, Sonntagsfreuden: für groß und klein; die Schule insbesondere dürfe der Jugend das Gemüt nicht rauben. Man erquicke sich in naiver Hingabe wie ehedem an Gottes schöner, lieber Natur und an gesunder, echter Kunst; ströme kindliche, herzliche Lust im Volkslied- und Leben aus; und übe vor allem die christliche Charitas! Der hehre, warme Ostergruß des bischöflichen Klassikers hat innerhalb weniger Monate die vierte Auflage erreicht. L. P.

Könn, Josef. Tu es nicht! Ein ernstes Wort in einer wichtigen Sache. 106 S. 40 Rp. Benziger, Einsiedeln 1909.

Das vorzügliche Büchlein warnt vor der gemischten Ehe. Für Seelsorger ein treffliches Hilfsmittel, für gute Ehren zu wirken. P.

Kösel-Sammlung (Kempten). Geb. à 1 Mk. 26.27. † Geschichte der französischen Literatur. Von Nik. Welter. 28. § Die wichtigsten philosophischen Fachausdrücke. Von O. Willmann. — 29. § Die Grundfragen der Ethik. Von Mich. Wittmann.

Dr. Welter hat ein kleines Meisterwerk geschaffen, kritisch und sprachlich. Man erhält ein klares Bild sowohl der Gesamtentwicklung als auch der tonangebenden Größen im einzelnen. (Vermißt werden Ravignan und Monsabré unter den Kanzelrednern und bei den Dichtern unsere Isabelle Kaiser). — Dr. Willmann belebte einen trockenen Stoff durch historische Anordnung. — Mit Hochgenuß lesen wir Dr. Wittmanns vollreife und flott stilisierte Abhandlungen. L. P.

Krier, Joh. Bernh. Die Höflichkeit. 7. Aufl. 220 S. Mk. 1.—, geb. Mk. 1.60. Herder, Freiburg 1909.

Die Grundregeln der Höflichkeit und des Anstandes, auf der christlichen Tugendlehre basierend, werden in 15 Kapiteln trefflich dargestellt. Ein wertvolles Büchlein für Studenten und junge Leute aus bessern Ständen. P.

Langenberg, Wilh. Werdende Männer! Ein Ratgeber für Jünglinge. 40 S. 38 Rp. Benziger, Einsiedeln 1909.

In 26 Abschnitten (Herkules am Scheidewege — König Alkohol — Ehre jedes Mädchen rc.) gibt Verfasser wirklich lehrreiche Ratschläge. Zur Massenverbreitung durch die Seelsorger sehr zu empfehlen. P.

Lasserre, Heinrich. Kleines Lourdesbüchlein. Von M. Hoffmann aus Lasserres größerm Werke dargestellt. 143 S. Geb. Mk. 1.—. Herder, Freiburg 1909.

Schöne, lehrreiche Beschreibung der Gnadenstätte und der Krankenheilungen. Der niedrige Preis sollte das herrliche Büchlein in Massenverbreitung unters kath. Volk bringen. P.

Lerch-Hünner, PP. S. J. Gottes Wille geschehe! Großgedruckt. Reich und schön illustr. 654 S. Geb. 6 Fr. Benziger, Einsiedeln.

Treffliche „Vorbereitungen auf kritische Tage für Alte, Kranke und Gesunde" in volkstümlichem Gewande, mit einem Anhang entsprechender Gebete; das Gebotene steht hoch über der gewöhnlichen Krankenliteratur. L. P.

Lercari, Xaver, S. J. Jesus mein Alles. Uebersetzt von Prof. Jb. Ecker. 4. Aufl. 94 S. Mk. 1.20. Herder, Freiburg und Wien 1909.

Kostbare Betrachtungspunkte, bibl. Bilder, Gleichnisse und kräftige Gebete für 31 Tage des eucharistischen Monats. Ein prächtiges Geschenk für eifrige Kommunikanten. P.

Manz, (Verlagsanst. i. Regensb.) * Geschichtliche Jugend- und Volksbibliothek. à Mk. 1.20. geb. 1.70.

Reich illustrierte Einzeldarstellungen aus Kirchen- und Weltgeschichte. Bis jetzt sind 24 Bändchen erschienen, wovon zwei der besten (Der hl. Benedikt und sein Orden — Das Kloster St. Gallen) unser Landsmann P. Gabr. Meier, Stiftsbibliothekar in Einsiedeln, geschrieben hat. Das neueste, von J. Kemper, behandelt die Femgerichte; recht interessant. L. P.

Mayr, Hans. † Gedichte. 72 S. In Luxusausstattung 2 Mk. Coppenrath, Münster i. W.

Ein junges Blut, eitel Durst nach lauterer Liebe und den Schlachten des Lebens. L. P.

Müller, Dr. G. A. Nach Lourdes! Bilder — Gedanken — Erinnerungen. 160 S. 25 Abbildungen. Fr. 3.—, geb. 4.20. — Räber u. Cie., Luzern 1909.

In herrlicher, leichtverständlicher Sprache werden die geschichtlichen Tatsachen von Lourdes dem Leser vor Augen geführt, in populär-dogmatischer Beleuchtung. Das Buch erbaut und begeistert für den Gnadenort. P.

Netzhammer, P. Raym. O. S. B., Erzbischof. † Aus Rumänien. Mit Porträt, 108 Illustr. i. Text und 3 Karten. 432 S. Geb. Fr. 8.75. Benziger, Einsiedeln.

Einige lose Artikel in unseren Zeitschriften ausgenommen, fand man bisher kaum etwas über Rumänien. Desto erwünschter kommen diese prächtigen „Streifzüge durch das Land und seine Geschichte". Wenn Baumberger in seinem „Flug an südliche Gestade" mehr den geistsprühenden Feuilletonisten und Politiker verrät, so redet hier mehr der Gelehrte, aber ohne auch nur einmal uninteressant zu werden. Die Darstellung ist eminent klar und gemeinverständlich und die anziehenden Naturschilderungen erheben sich nicht selten zu echt poetischem Schwunge. L. P.

Pfister, Dr. Adolph. Die Nachfolge Christi von Thomas von Kempen. 18. Aufl. 502 S. Geb. Mk. 1.30 und höher. Herder, Freiburg 1909.

Pfister ergänzt nach einem Lebensbilde des gottseligen Verfassers die einzelnen Kapitel aus den übrigen Werken des gleichen Verfassers und bietet so wahre Goldkörner zu guten Vorsätzen. Die treffliche Ausgabe sei warm empfohlen. P.

Plaßmann, Pohle u. A. Himmel und Erde. Unser Wissen von der Sternenwelt und dem Erdball. 28 Lieferungen à Mk. 1.— Allgem. Verlagsgesellschaft München und Berlin.

Der erste Band „Der Sternenhimmel" bildet eine gemeinverständliche Astronomie. Inhalt: Das Weltsystem in seiner geschichtlichen Entwicklung. Der Werdegang der astronomischen Wissenschaft von den Uranfängen bis auf Galilei. — Die Sonne: Sonnenlicht, Sonnenwärme, Strahlungsgesetze, Sonnentheorien. — Das Sonnensystem: Merkur und Venus; Erde und Erdenmond; Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun; die äußeren und die kleinen Planeten, Meteoriten und Kometen. — Die Fixsterne: veränderliche Sterne, Doppelsterne, Milchstraße, Bau des Weltalls. — Die Hilfsmittel der Astronomie: die der heutigen Wissenschaft zu Gebote stehen. — Die Entstehung der Welt: das, was große Geister aller Zeiten über Weltanfang und Weltende gedacht haben.

Der zweite Band behandelt: Wesen, Inhalt und Geschichte der Geologie. Höchst interessant sind die Abschnitte über Erste Entwicklung des Erdballes, Alter der Erde, Gebirgsbildung 2c. Das Werk sei Studenten und Gebildeten warm empfohlen. Bereits sind 19 Lieferungen erschienen. P.

Pissot, P. Jos. * Das innerliche Leben. Uebersetzt von Pfarrer Kerer. 2. Aufl. 328 S. 3 Mk., geb. 3.80. Manz, Regensburg.

„Das innerliche Leben muß vereinfacht und wieder auf seine Grundlage zurückgeführt werden" — ist der Ruf, den P. Pissot erhebt, um die gläubige Welt zur echten Frömmigkeit wiederzuerwecken, von der sie durch Gedankenlosigkeit und Gefühlsduselei vielfach abgekommen ist. Gewaltig und doch mild, eben ganz im Geiste des großen heiligen Fürstbischofs von Genf, dessen Siegel das Buch an der Stirne trägt, wird zu denen geredet, die vollkommen werden, nicht bloß scheinen wollen. L. P.

Schnyder, M. * Im Sonnenschein. Ausgewählte Skizzen. 404 S. 4 Fr., geb. 5.—. Räber, Luzern.

Traun! lieben, warmen Sonnenschein zaubern diese Blätter ins Herz hinein. Mag er uns ins traute Luzernerbiet führen oder auf die Berge oder dem Süden zu: Schnyder kann sicher sein, daß wir ihm mit ganzer Seele folgen. Was es uns dabei antut, ist sein aufrichtig Hangen an der Heimat, an seliger Kindheitserinnerung, an guten Menschen; ist die Poesie seines unschuldfrohen, jugendfrischen Wesens; ist das feinsinnige Herausfühlen alles Lieben und Idealen, was im Volksgemüt und in alten Bräuchen steckt. So ein Buch bedeutet eine Rekreation für die Seele. L. P.

Redaktionskommission:

Peter, Pfr., Triengen; P. **Leonhard Peter**, Mehrerau-Bregenz; **J. Müller**, Lehrer, Goßau.